

EINLADUNG

STEINSKULPTUREN AUS SIMBABWE

Meisterwerke der ersten Generation aus den
Sammlungen Péus, Jenkner-Becke, Rohde



19. November bis 18. Dezember 2016
Vernissage: 19. November 2016, 16.00 Uhr
Einführung: Dr. Heinz Jockers

IMBA-Galerie
Bebelallee 7

22299 Hamburg-Winterhude
(U1 schräg gegenüber der Station
Hudtwalcker Straße)

ÖFFNUNGSZEITEN

Sa & So 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mi / Fr 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr
(sowie nach telefonischer Vereinbarung)

KONTAKT

IMBA-Galerie | Silke Frank
Galerie Shona | Dr. Eckart Rohde
Tel. 040-473443 | info@imba-galerie.de
Tel. 0177-5183524 | eckart-rohde@galerie-shona.org
www.imba-galerie.de
www.galerie-shona.org

IMBA
Galerie

IMBA
Galerie



MEISTERWERKE DER ERSTEN GENERATION

Joram Mariga, Nicholas Mukomberanwa, Henry Munyaradzi, John und Bernard Takawira, Bernard Matemera, Joseph Ndandarika werden zu den bedeutendsten Bildhauern Afrikas gerechnet. Bereits in den 1960er Jahren erlangten sie internationale Anerkennung, als ihre Werke in renommierten Häusern wie dem Musée Rodin und dem Centre Pompidou in Paris oder dem Museum of Modern Art in New York ausgestellt wurden und dadurch die herausragende Stellung der Shona-Kunst begründeten. Später bewunderten Kunstkenner ihre Skulpturen u.a. auf der Expo `92 in Sevilla oder der Biennale in Venedig.

Galerie IMBA ist es erstmals gelungen, Früh- und Spätwerke dieser und anderer Shona-Bildhauer der sogenannten „Ersten Generation“ zusammenzubringen. Die Skulpturen aus den Sammlungen Péus, Jenkner-Becke und Rohde zeigen das außergewöhnliche Können dieser Meister und lassen erkennen, wie sich der Stil der Shona-Bildhauerei im Laufe der Jahrzehnte verändert hat.

DIE SAMMLUNG PÉUS

Schon in den 1970er Jahren begann der Hamburger Journalist und ZDF-Afrika-Korrespondent Gunter Péus Shona-Skulpturen zu sammeln. Fasziniert von ihrer Ausdruckskraft sicherte er sich einzigartige Werke von den heute bekanntesten Künstlern der „Ersten Generation“. Präsentiert wurden sie u.a. in der Ausstellung „Kunst aus Afrika heute – Meisterwerke der Sammlung Péus“ im Ludwig Museum für Internationale Kunst Aachen. Seine Sammlung moderner afrikanischer Kunst gilt als eine der bedeutendsten ihrer Art.

DIE SAMMLUNG JENKNER-BECKE

Bei Ausstellungen Anfang der 1990er Jahre lernte das Ehepaar Jutta Jenkner und Norbert Becke viele Bildhauer der ersten Generation noch persönlich kennen, darunter berühmte Künstler wie Henry Munyaradzi, Silvester Mubayi, Bernhard Matemera und Fanizani Akuda. Ihre kraftvollen Skulpturen begeisterten beide so sehr, dass sie eine umfangreiche Sammlung aufbauten, die im Laufe der Jahre durch Werke von Bildhauern und Bildhauerinnen der zweiten Generation ergänzt wurde.

DIE SAMMLUNG ROHDE

Seit Mitte der 1990er Jahre widmen sich die Brüder Helmut und Eckart Rohde der Shona-Bildhauerei. Die Skulpturen aus dem Spätwerk der „Alten Meister“ wurden mehrfach auf Ausstellungen in Deutschland gezeigt und harmonisieren auf beeindruckende Weise mit den Werken aus der Frühphase.

